

Erwartungshorizont zur besonderen Lernaufgabe **„Maßstabsgetreuer Grundriss des Klassenzimmers“**

Erwartungshorizont und Kriterien für die Beurteilung:

Grundsätzlich sollte diese Art der Leistungsbewertung im Austausch mit der Parallelklasse und mit einem etwas relativierenden Blick auf die subjektive Leistungsfähigkeit des einzelnen Kindes bzw. der Klasse vorgenommen werden. Auch wenn die Bearbeitung in der Schule die Mithilfe durch das Elternhaus weitgehend ausklammert, werden entsprechende Einflüsse die Objektivierbarkeit dieser Leistung eventuell geringfügig beeinflussen.

Auf Grund der unterschiedlichen Erarbeitungsgeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler muss bei dieser besonderen Lernaufgabe zwangsläufig die Menge der in den Grundriss eingezeichneten Gegenstände mitbewertet werden.

Statt einer kriteriengeleiteten Bepunktung von Einzelkompetenzen die Benotung anhand der Bewertungskriterien durch einige beschreibende Sätze zu verdeutlichen erscheint ratsam.

Mögliche Bewertungskriterien:

- Entspricht der Umriss des Klassenzimmers maßstabsgetreu den tatsächlichen Abmessungen?
- Sind evtl. Fensterleibungen oder Türleibungen in die Zeichnung aufgenommen worden?
- Sind Gegenstände am Umriss des Klassenraumes (Tafel, Fenster, Tür, Heizung, Regale, etc...) korrekt eingezeichnet?
- Sind die Gegenstände an den maßstabsgetreu richtigen Stellen in der Zeichnung eingefügt?
- Wie viele Gegenstände wurden in der Zeichnung integriert.
- Wurde die Zeichnung des Klassenraumes sauber gezeichnet.
- ...